

V c  
5219



Ch.

B  
P



Qh. 41, 73.

V<sup>e</sup>  
5219

Kurze  
Poetische Erklärung  
Der Devisen oder Lateinischen Sinnbilder/  
So bey dem

# CASTRO DO- LORIS,

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

Oder

**Trauer = Gerüste/**

welches

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen/

**Hn. Johann Georg III.**

Glortwürdigsten Andenkens/

Zum unsterblichen Nachruhm

in Freyberg aufgerichtet worden/

zu befinden/

Nebst beygefügter Ordnung / wie bey Churfürstl. Sächs.

Leich-Begängniß die Regalien sämtlicher Provinzen und

gang völlige Wapen-Fahne nach einander folgen

sollen.

Leipzig / Druckes Justus Reinhold / bey welchem es auch im  
Durchgange des Rathhauses zu bekommen.

Reg. M. H.



Die  
Größere Devifen oder Sinnbilder  
bey dem Churfürstl. Castro Doloris  
in Freyberg befindlich.

I.



Je Stadt Wien / darbey die Türcken in der  
Flucht / mit der Uberschrift:

VIENNA LIBERATA.

Erklärung:

Chur-Sachsens tapffre Faust den ersten  
Angriff that /

Als mich der Türcken Schwarm so sehr  
geängstet hat:

Man sahe kaum sein Heer die blancken Schwerdter ziehen /  
Als auch der Barbar schon vor Ihm begunnt zu fliehen.

II.

Morea mit Chur-Sächsischen Fahnen / dabey die Obschrift:

NEMO ANTE MEORUM.

Was vor Ihm keiner hat gethan /

Das griff der Held von Sachsen an /

Er halff weit über Meer der Türcken Heer bekriegen /

Und ließ sein Siegs-Panier dort in Morea fliegen.

III.

Die Stadt Heilbronn einiger massen im Feuer stehend / dabey:

INCENDIARIIS FUGATIS.

Als mich der Franken Ungeheuer

Bedrohete mit Mord und Feuer /

Wurff Sachsen seinen Schild vor mich /

Und machte / daß der Feind entwich,

IV. Die


IV.  
Die Stadt Mayntz mit auf der Erden liegenden Frankösischen  
Fahnen/ darauf diese Schrift:

MOGUNTIA RECUPERATA.

Von des falschen Frankmanns Ketten  
Halff der Chur = Held mich erretten.

## Die kleinere Devisen oder Sinnbilder.

I.

 In Arm mit einem Schilde aus der Luft über der Reli-  
gion schwebend/ so vor einem Crucifix betet/ mit der Bibel/  
Augspurgischen Confession/Formula Concordiae &c.  
nebst der Umschrift:

RELIGIO SECURA.

Keine Lehre sieht man wachsen  
Unter Schutz und Schirm des Sachsen.

II.

Fried und Gerechtigkeit sich küssende / dabey stehet diese Schrift:

OSCULUM PACIS.

Wo reine Lehre blüht / da müssen  
Fried und Gerechtigkeit sich küssen.

III.

Unten ein Auge / in der Mitten der Römische Adler/ oben JEHOVA,  
mit der Beschrift:

IN SUPEROS REVERENTER.

Er ehrte Seinen Gott im höchsten Himmels-Thron/  
Und hier auf dieser Welt die deutsche Kaysers-Kron.

IV.

Oben ein Auge / in der Mitten ein Regen / und unten die Erdkugel/  
nächst welchem stunde:

IN

IN

IN SUBDITOS CLEMENTER.

Er ließ häufig auf die Seinen  
Seine Gnadenblicke scheinen.

V.

Amalthea mit dem Cornu copiae oder Fruchthorn / auf dem  
Haupt mit Gold und Kleinodien geziert / nebst der Umschrift:  
FELICITAS TEMPORUM.

Alles lebte höchst vergnügt/  
Nahrungs-voll und unbekriegt.

VI.

Allerhand Instrumenta, auch Bücher bey einem Theatro, dabey:  
HILARITAS PUBLICA.

Alles Trauren war verbannt  
Aus dem Edlen Sachsen-Land.

VII.

Die Ehur-Schwerdter / nebst der Überschrift:  
INCURABILIBUS.

Wo nicht hilft ein Heilungs-Pflaster/  
Wird hiermit bestraft das Laster.

VIII.

Der Rauten-Kranz / mit der Aufschrift:  
SANABILIBUS.

Wo sich aber Sünde mindert/  
Findt sich auch was Straffe lindert.

IX.

Ein fort schreitender Mars, dem diese Schrift beygefüget ist:  
NIHIL TARDANDO.

Wer will seine Feinde dämpffen/  
Muß geschwind seyn in dem Kämpffen.

X.

Mercurius, dessen Caduceus oder Schlangen-Stab mit Rauten  
an statt der Schlangen umwunden und beschrieben ist:

CON-

CONSILIO ET CELERITATE.

Mit gutem Rath und gschwinder That  
Man offt sehr viel verrichtet hat.

XI.

Der Venetianische Edw auf Chur-Sächs. Schilde ruhend/ und diese  
Obschrift führend:

HOC TEGMINE FORTIOR.

Bermittelt tapffrer Sachsen Waffnen/  
Kunnt ich des Türcken Hochmuth straffen.

XII.

Ein aufgerichtetes Sieg-Gerüste oder Trophæum von Türckischen  
Waffen/ darüber geschrieben:

TURCIS PROFLIGATIS.

Daß der Türck vor mir must weichen/  
Zeugen diese Sieges-Zeichen.

XIII.

Die Donau/ der Rhein / der Neckar / in unterschiedener Größe / auf  
den Urnen oder Wasserkrügen ihre verkürzte Rahmen füh-  
rend/ und auf einem Altar opffrend/ umschrieben:

TUTELARI.

Dem/ der Unser Kriegs-Schutz war/  
Opffert auf dem Danck-Altar!

XIV.

Der Rhein-Strohm mit Palmzweigen in der Hand:

RHENO FORTITER TRAJECTO.

Da wo der Sachsen-Held hat übern Rhein gesetzt/  
Soll Ihm ein Sieges-Mahl seyn ewig eingekätzt!

XV.

Die Chur-Schwerdter / mit der Obschrift:

ALTER TURCÆ; GALLO ALTER.

Das eine treibt den Mond zurücke/  
Das andre störet Francreichs Lücke.

XVI. Mars,

):( 3

XVI.

Mars, so eine mit Lilien bekleidete Fortuna vor sich treibet/ und mit dieser Schrift gezieret ist:

FORTUNÆ GALLICÆ OBEX.

Teutschlands Schutz/  
Francreichs Trutz.

XVII.

Die blasende Fama oder das Gerücht/ und auf den 4. Ecken die 4. Winde / umschrieben:

PERSONAT ORBEM.

Sachsens tapffrer Muth und Hand  
Ist der ganzen Welt bekannt.

XVIII.

Invidia oder der Reid/ so der blasenden Famæ nach der Trompeten greiffet/ darbey stehet:

NON ERIPLET.

Neider hin und Neider her/

Sachsens Ruhm wächst desto mehr!

XIX.

Germania oder Teutschland / sich auf eine Seule lehrend / die mit Rauten bewunden / und oben beschrieben:

INCOLUMI INCOLUMIS.

Du warst/ O Sachsen-Seul/ im Leben stets mein Schutz/  
Mein Hoffnung und mein Trost/ und meiner Feinde Trutz!

XX.

Germania an dergleichen zerbrochenen Seulen/ mit der Schrift:

QVO DEINCEPS NITAR?

Aber/ nachdem du zerbrochen/

Wie werd Ich alsdann gerochen?

XXI.

Eine Bombe in der Luft brennend / mit dieser Uberschrift:

DUM TERREO RUMPOR.

Als



Als Ich meinen Feind erschreckte/  
Mich der Tod zu Boden streckte.

XXII.

Eine Raquete / derer Stab herab fället / in dem das Feuer hinauf  
steiget / mit dieser Überschrift:

PARS UTRAQUE TENDIT AD ORTUM.

Die Seele steigt dem Himmel zu/  
Der Leib sucht in der Erden Ruh.

XXIII.

Die Zeit / so einen Rautenstock abmähet / dabey die Überschrift:

MORTALITAS.

Alles mähet ab die Zeit/  
Das macht unsre Sterblichkeit.

XXIV.

Die Zeit / so einen Rautenstock fortpflanget / mit der Obschrift:

PERENNITAS.

Doch nach dieser Sterblichkeit  
Kommen wir zur Himmels-Freud.

XXV.

Das Gerücht oder Fama, Coronam civicam oder eine Sieges-  
Kron haltend / dabey geschrieben:

OB CIVES SERVATOS.

Wer hier mit tapffrer Faust erhalten Land und Leut/  
Der wird mit einer Kron zum Sieges-Lohn erfreut.

XXVI.

Eine Krone aus dem Himmel mit Palmen / mit der Überschrift:

OB FIDEM SERVATAM.

Und der beständig bleibt im Glauben bis ans End/  
Wird dorten mit der Kron der Gerechtigkeit gekrönt.



Ord.

QX 7c 52/19

# Ordnung/

Wie bey Churfürstl. Leichen- Begängniß  
die Regalien sämtlicher Provinzen / und ganz völlige  
Wapen- Fahne / nach einander folgen sollen / und zwar /  
daß die fürnehmsten zuletzt / näher der Churfürstl.  
Leiche bleiben.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Die Regalien- Fahne.                       | 16. Das Marggrasthum Ober-<br>Lauffnig.                              |
| 2. Die Graffschafft Barby.                    | 17. Das Marggrasthum Meis-<br>sen.                                   |
| 3. Die Graffschafft Ravensberg.               | 18. Die Landgraffschafft Thü-<br>ringen.                             |
| 4. Die Graffschafft Marek.                    | 19. Das Herkogthum Engern  |
| 5. Die Graffschafft Eisenberg.                | 20. Das Herkogthum West-<br>phalen.                                  |
| 6. Die Graffschafft Borna.                    | 21. Das Herkogthum Berg.   |
| 7. Die Graffschafft Altenburg.                | 22. Das Herkogthum Eleve.  |
| 8. Die Graffschafft Pleiße.                   | 23. Das Herkogthum Jülich.   |
| 9. Die Graffschafft Orlamünde.                | 24. Das Herkogthum Sachsen.  |
| 10. Das Burggrasthum Mag-<br>deburg.          | 25. Die Chur Sachsen.  |
| 11. Die Gefürstete Graffschafft<br>Henneberg. | 26. Die Haupt- Fahne mit dem<br>völligen Chur- Fürstlichen<br>Wapen. |
| 12. Die Edle Herrschafft Lan-<br>desberg.     |  |
| 13. Die Pfalz Thüringen.                      |  |
| 14. Die Pfalz Sachsen.                        |  |
| 15. Das Marggrasthum Nie-<br>der- Lauffnig.   |  |



1077

AC

is  
ge

er

eis

hü

er

est

en

em

den

ULB Halle

3

004 826 329





IN  
Amalthea  
Haupt  
Allerhand I  
Die Chur  
Der Raute  
Ein fort sch  
Mercuriu  
an sta



NTER.  
DOM  
hthorn / auf dem  
bst der Umschrift:  
UM.  
Theatro, dabey:  
CA.  
er/  
ct.  
beygefüget ist:  
O. VI  
fen. die Gold  
n-Stab mit Raute  
rieben ist:  
CON-

